

Workshop Klimabildung, Konsum und Ressourceneffizienz

Montag 13.06.2022, 18 Uhr

Großer Sitzungssaal im Rathaus der Gemeinde Südlohn, Winterswyker Straße 1

Moderation: Dr. Nikolaus Schneider (aktuelles forum VHS)

Ablauf

1. Begrüßung
Werner Stödtke, Bürgermeister Gemeinde Südlohn
2. Einleitung in das Klimaschutzkonzept und Ziel des Workshops
Pauline Thesing, Klimaschutz Gemeinde Südlohn (Präsentation im Anhang)
3. Erläuterung des Ablaufs
Dr. Nikolaus Schneider, aktuelles forum VHS
4. Gesprächsrunde 1
In drei gemischten Gruppen
Leitfragen:
 - (1) Wie will ich 2030 in Südlohn leben?
 - (2) Was muss passieren, damit dieses Ziel erreicht werden kann?Ergebnisse der Gesprächsrunden im Anhang
5. Impulsvortrag 1: Elke Hollweg, NRW energy4climate (Präsentation im Anhang)
6. Pause
7. Impulsvortrag 2: Marianne Stark-Westkamp, aktuelles Forum VHS (Präsentation im Anhang)
8. Gesprächsrunde 2
In drei themenspezifischen Gruppen
 - (1) Mobilität
 - (2) Grünes Südlohn
 - (3) Bildung in jedem AlterErgebnisse der Gesprächsrunden im Anhang
9. Zusammenfassung
10. Ausblick auf weitere Entwicklung des Klimaschutzkonzeptes



Integriertes Klimaschutzkonzept der Gemeinde Südlohn

Workshop Klimabildung

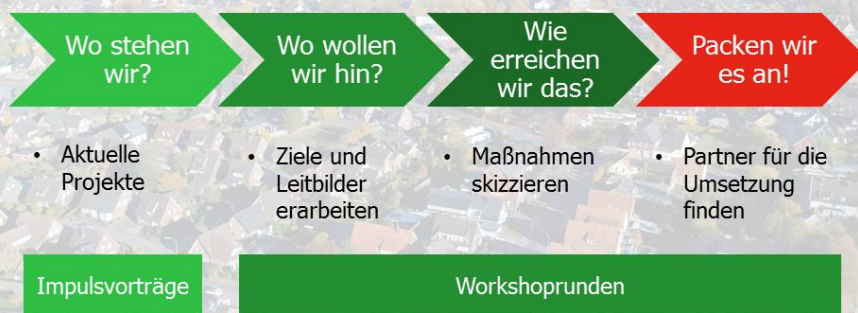
13.06.2022 18:00 Uhr



Beteiligung Klimaschutzkonzept



Ziel des Workshops



Tagesordnung (1)

- 18:00 **Begrüßung**
Werner Stöttke, Bürgermeister Gemeinde Südlohn
- Einleitung Klimaschutzkonzept**
Pauline Thesing, Klimaschutzmanagement Gemeinde Südlohn
- Erläuterung des Ablaufs**
Dr. Nikolaus Schneider, aktuelles forum Volkshochschule
- 18:10 **Gesprächsrunde 1**
in gemischten Gruppen
- 18:40 **Klimabildung: Angebote der NRW.Energy4Climate** (Impulsvortrag 1)
Elke Hollweg, NRW.Energy4Climate
- 18:50 **Pause** (20 Minuten)

Tagesordnung (2)

- 19:10 **Repair-Cafe Stadtlohn** (Impulsvortrag 2)
Marianne Stark-Westkamp, aktuelles forum Volkshochschule
- 19:20 **Gesprächsrunde 2**
in thematischen Gruppen
- 19:50 **Zusammenfassung der Ergebnisse**
Dr. Nikolaus Schneider, aktuelles forum Volkshochschule
- 20:15 **Ausblick auf weitere Entwicklung des Klimaschutzkonzeptes**
Pauline Thesing, Klimaschutzmanagement Gemeinde Südlohn
- 20:30 **Ende**



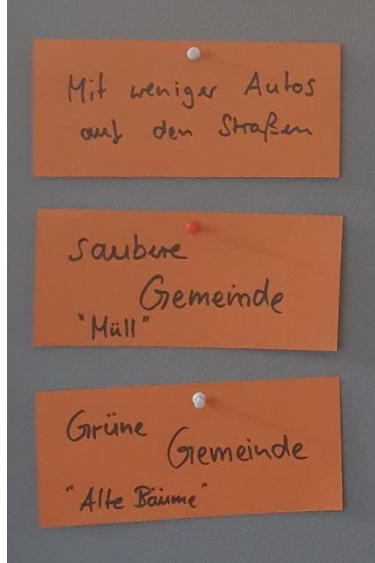
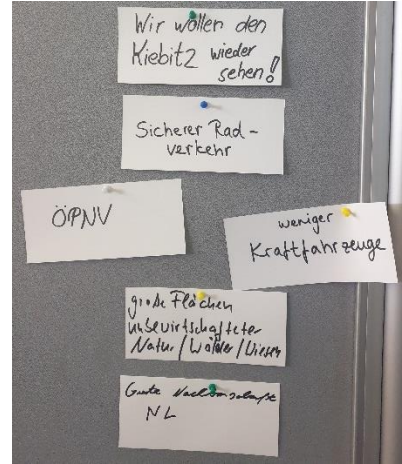
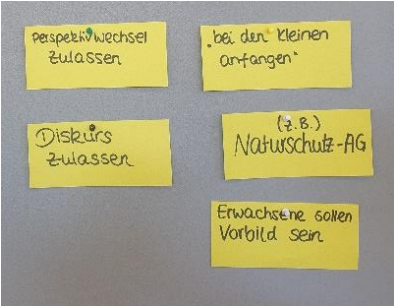
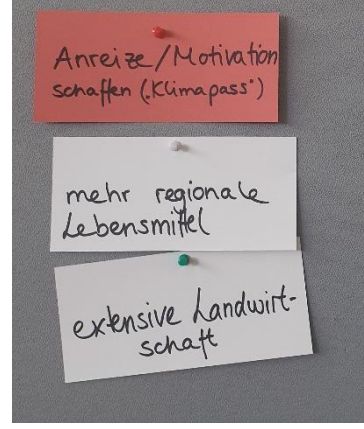
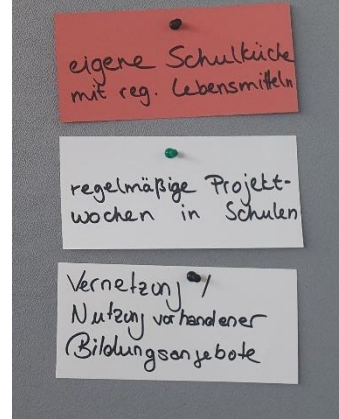
Gesprächsrunde 1

- (1) Wie will ich 2030 in Südlohn leben?
- (2) Was muss passieren, damit dieses Ziel erreicht werden kann?
- (3) Was kann ich tun? Was kann die Gemeinde beitragen?

Ergebnisse der Gesprächsrunde 1

Frage	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
1. Wie will ich 2030 in Südlahn leben?	bewusst mit Ressourcen umgehen	Mit weniger Autos auf den Straßen	Wir wollen den Kiebitz wieder sehen!
	keine Lebensmittelverschwendung	saubere Gemeinde „Müll“	Sicherer Radverkehr
	Sich ein gesundes & nachhaltiges Leben leisten können	Grüne Gemeinde „Alte Bäume“	ÖPNV
	offene Gesellschaft		Weniger Kraftfahrzeuge
			Große Flächen unbewirtschafteter Natur/Wälder/Wiesen
			Gute Nachbarschaft NL
2. Was muss passieren, damit dieses Ziel erreicht wird?	Perspektivwechsel zulassen	Fahrradwege „kurze Wege schaffen“	Anreize/Motivation schaffen („Klimapass“)
	Diskurs zulassen	Grüne Oasen schaffen! mit Qualität	mehr regionale Lebensmittel
	„bei den Kleinen anfangen“	Klimaverträgliche Gärten + Dächer	extensive Landwirtschaft
	(z.B.) Naturschutz-AG	Grünstreifen im Außenbereich	
	Erwachsene sollen Vorbild sein	Carsharing	
		Seinen eigenen Müll mitnehmen	
3. Was kann ich tun? Was kann die Gemeinde beitragen?	natürliche Lebensräume fördern	Über seinen eigenen individuellen Schatten springen! Komfortzone verlassen.	eigene Schulküche mit regionalen Lebensmitteln
	Ressourcen bündeln (zusammenarbeiten)	passende Vorgaben machen Bebauungsplan	regelmäßige Projektwochen in Schulen
	Bildungsangebote zum Thema fördern	Baumsatzung Alte Bäume möglichst erhalten oder in gleicher Qualität wieder anpflanzen	Vernetzung / Nutzung vorhandener Bildungsangebote
		Wasser sammeln	

Fotodokumentation

Frage	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
1. Wie will ich 2030 in Südlahn leben?	 <p>bewusst mit Ressourcen umgehen</p> <p>keine Lebensmittelverschwendung</p> <p>sich ein gesundes & nachhaltiges Leben leisten können</p> <p>offene Gesellschaft</p>	 <p>Mit weniger Autos auf den Straßen</p> <p>Saubere Gemeinde "Müll"</p> <p>Grüne Gemeinde "Alte Bäume"</p>	 <p>Wir wollen den Kiebitz wieder sehen!</p> <p>Sicherer Radverkehr</p> <p>ÖPNV</p> <p>weniger Kraftfahrzeuge</p> <p>große Flächen bewirtschafteter Natur/Wälder/Liesen</p> <p>Gute Waldschnecke NL</p>
2. Was muss passieren, damit dieses Ziel erreicht wird?	 <p>Perspektivwechsel zulassen</p> <p>bei den "kleinen anfangen"</p> <p>Diskurs zulassen</p> <p>(z.B.) Naturschutz-AG</p> <p>Erwachsene sollen Vorbild sein</p>	 <p>Fahrradwege "kurze Wege schaffen"</p> <p>Carsharing</p> <p>Grüne Oasen schaffen! mit Qualität</p> <p>seinen eigenen Müll mitnehmen</p> <p>klimatragliche Gärten + Dächer</p> <p>Wallhecken keine Monokultur</p> <p>Grünstreifen im Außenbereich</p>	 <p>Anreize/Motivation schaffen ("Klimapass")</p> <p>mehr regionale Lebensmittel</p> <p>extensive Landwirtschaft</p>
3. Was kann ich tun? Was kann die Gemeinde beitragen?	 <p>natürliche Lebensräume fördern</p> <p>Ressourcen bündeln (zusammenarbeiten)</p> <p>Bildungsangebote zum Thema fördern</p>	 <p>Über seinen eigenen individuellen Schatten springen! Komfortzone verlassen.</p> <p>passende Vorgaben machen</p> <p>Bepflanzungsplan</p> <p>Wasser sammeln</p> <p>Alte Bäume ^{Baumarten} möglichst erhalten oder in gleicher Qualität wieder aufpflanzen</p>	 <p>eigene Schulküche mit reg. Lebensmitteln</p> <p>regelmäßige Projektwochen in Schulen</p> <p>Vernetzung / Nutzung vorhandener Bildungsangebote</p>

Ergebnisse aus Gesprächsrunde 1 thematisch sortiert:

Frage	Thema	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
1. Wie will ich 2030 in Südlohn leben?	Mobilität		Mit weniger Autos auf den Straßen	Sicherer Radverkehr
				ÖPNV
				Weniger Kraftfahrzeuge
	Grünes Südlohn		saubere Gemeinde „Müll“	Wir wollen den Kiebitz wieder sehen!
			Grüne Gemeinde „Alte Bäume“	Große Flächen unbewirtschafteter Natur/Wälder/Wiesen
	Bildung in jedem Alter	bewusst mit Ressourcen umgehen		
		keine Lebensmittelverschwendung		
		Sich ein gesundes & nachhaltiges Leben leisten können		
	Übergreifend	offene Gesellschaft		Gute Nachbarschaft NL
	2. Was muss passieren, damit dieses Ziel erreicht wird?	Mobilität		Fahrradwege „kurze Wege schaffen“
			Carsharing	
Grünes Südlohn			Grüne Oasen schaffen! mit Qualität	extensive Landwirtschaft
			Klimaverträgliche Gärten + Dächer	
			Grünstreifen im Außenbereich	
			Seinen eigenen Müll mitnehmen	
			Wallhecken keine Monokulturen	
Bildung in jedem Alter		„bei den Kleinen anfangen“		Anreize/Motivation schaffen („Klimapass“)
		(z.B.) Naturschutz-AG		mehr regionale Lebensmittel
		Erwachsene sollen Vorbild sein		
Übergreifend	Perspektivwechsel zulassen			
	Diskurs zulassen			

3. Was kann ich tun? Was kann die Gemeinde beitragen?	Mobilität			
	Grünes Südlohn	natürliche Lebensräume fördern	passende Vorgaben machen Bebauungsplan Baumsatzung Alte Bäume möglichst erhalten oder in gleicher Qualität wieder anpflanzen	
			Wasser sammeln	
	Bildung in jedem Alter	Bildungsangebote zum Thema fördern		eigene Schulküche mit regionalen Lebensmitteln
				regelmäßige Projektwochen in Schulen Vernetzung / Nutzung vorhandener Bildungsangebote
	Übergreifend	Ressourcen bündeln (zusammenarbeiten)	Über seinen eigenen individuellen Schatten springen! Komfortzone verlassen.	



**Klimabildung:
Angebote der NRW.Energy4Climate**
Elke Hollweg, NRW.Energy4Climate

Klimabildung: Angebote der NRW.Energy4Climate

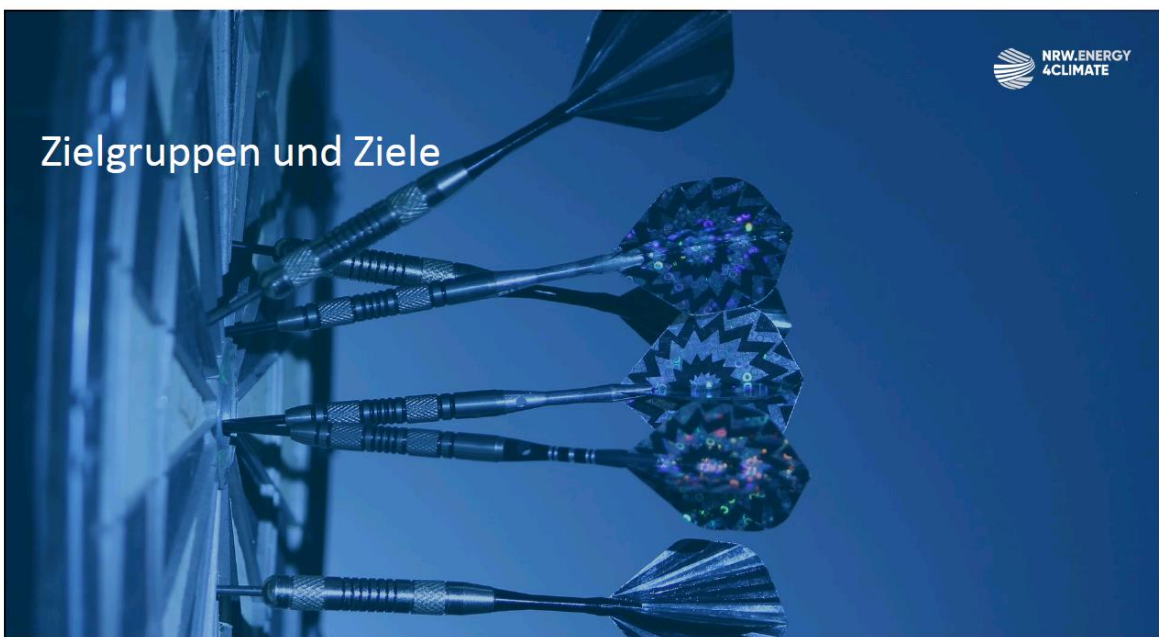


Elke Hollweg



13. Juni 2022

Zielgruppen und Ziele



Kindergärten, Kindertagesstätten & Personal



- 5.015 Tageseinrichtungen gesamt
- 641.387 Kinder
- 155.705 Beschäftigte (davon 114.014 mit fachpädagogischer Ausbildung)

Quelle: Statistisches Landesamt, Stand 1.3.21



Schulen und pädagogisches Fachpersonal (weiterführende Schulformen)



- 2.642 Schulen
- 1.902.240 Schüler:innen (SuS)
- 154.905 Lehrer:innen

Quelle: Statistische Landesamt, Stand 2.3.21



Ziele

- Klimawandel und Klimaschutz zielgruppengerecht vermitteln
- Handlungsoptionen für klimafreundliches Verhalten aufzeigen
- Personal unterstützen
- E4C mit allen am Markt agierenden Akteuren vernetzen
- E4C als Servicestelle etablieren

 Reduzierung der CO₂-Emissionen



Angebote



Kitas: Zertifizierung zur KlimaKita.NRW



2018-2021

- 230 Kitas
- 13.800 Kinder
- 2.300 Beschäftigte



Schulen: Unterrichtseinheiten

- ✓ **KlimaKids**
- Klasse 5-6, Klimawandel und Erneuerbare Energien
- ✓ **KlimaTeens**
- Klasse 7-9, Kunststoff und Alltagsprodukte
- ✓ **KlimaDigits**
- Klasse 7-10, Energiewende und Digitalisierung
- ✓ **KlimaExperts**
- Klasse 8-10, Arbeitswelt Erneuerbare Energien

2018-2020

- 2.500 SuS für Kids und Teens



EnergieQuiz



- 104 Fragen
- 3 Themenbereiche:
 - Smart Energy Future
 - Klimawandel und Umweltschutz
 - Erneuerbare Energien
- online, als Webanwendung
- Team: live per PC oder Online-Meeting
- Singleplay: Tablet oder Smartphone



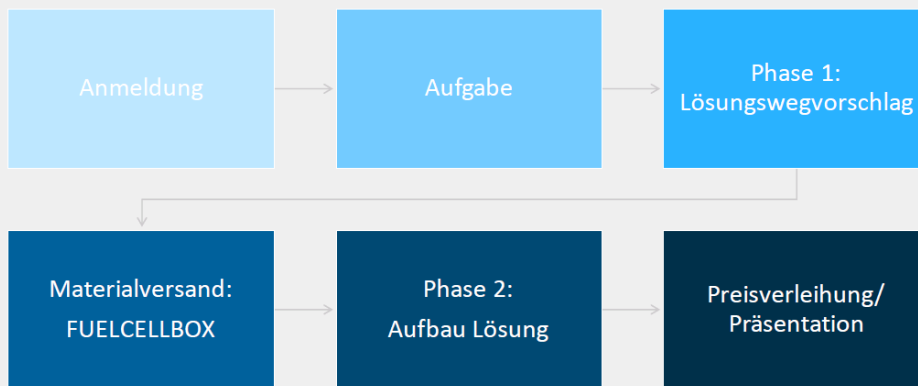
✓ 7.000 Zugriffe nach dem Roll-out 2020

Wettbewerb

- Zukunftstechnologie: Wasserstoff & Brennstoffzelle
- alle weiterführenden Schulen NRWs
- Facharbeiter, Techniker & Ingenieure von morgen



Ablauf: Schuljahr Aug 2022- Jun 2023



Für Kitas und Schulen in Planung

- Konzeption weiterer Wettbewerbe
- „NRW-Landkarte“ von außerschulischen Bildungsorten und Ausflugszielen
- Verweise auf weitere Bildungsmaterialien/Angebote
- Angebot für Grundschulen (Primarstufe)
- Konzeption weiterer Unterrichtseinheiten für die Sekundarstufe (z. B. „Fast Fashion“)
- Angebot eines Ferienprogramms



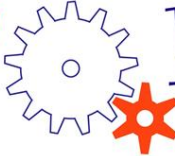
Vielen Dank!

NRW.Energy4Climate GmbH
Kaistraße 5, 40221 Düsseldorf



Repair-Cafe Stadtlohn
Marianne Stark-Westkamp,
aktuelles forum Volkshochschule

Repair Café Stadtlohn

Wegwerfen? Denkste!  Repair Café

Was ist ein repair-café?

Ein offenes ehrenamtliches Treffen, bei dem die Teilnehmer*innen allein oder gemeinsam mit Reparatur-Expert*innen ihre defekten Gegenstände reparieren.

Von wem stammt die Idee?

repair Café ist eine Initiative von **Martine Postma**. Engagement für **Nachhaltigkeit auf lokaler Ebene**

2009 **Erstes repair Café in Amsterdam**

2010 Gründung der Stiftung „**Stichting Repair Café**“

Non-Profit-Organisation bietet lokalen Gruppen im In- und Ausland, die selbst ein eigenes Repair Café eröffnen wollen, seit 2011 **professionelle Unterstützung** an.

Warum hier reparieren?

reparieren statt wegschmeißen....

Ziel: Müll vermeiden, Ressourcen sparen und eine nachhaltige Lebensweise in der Praxis umsetzen.

Lokales Handwerk unterstützt die Idee

Was kann repariert werden?

„Was unter den Arm passt“

Repariert werden können elektrische und mechanische Haushaltsgeräte, Handys, Unterhaltungselektronik, aber auch Textilien, Spielzeug und andere Dinge. Bei einer Tasse Kaffee kann man sich vor oder nach dem Reparieren mit anderen Teilnehmer(inne)n austauschen.

Reparieren statt wegwerfen auch bei uns!

Wie sind repair cafés organisiert?

- **VHS-Repair Café Stadtlohn** seit September 2018
- **Nicht-kommerzielle Organisation als Verein**, wie in Ahaus,
- **oder über Bildungsträger**: Fabi BOH/ Gronau oder VHS (Netzwerk)
- Teilnehmer*innen sind ehrenamtlich tätig
- Regelmäßige Treffen (bei uns 1. Samstag im Monat)

Was muss ich noch wissen?

- Nicht als „kostenloser Reparatur-Service“ gedacht, sondern als gemeinschaftlich organisierte Hilfe zur Selbsthilfe.
- Spenden sind willkommen! (IMKA)

Besetzung der Stationen und Ablauf:

Rezeption: (2 Personen)

- Anmeldung (Meldezettel)
- Entgegennahme der defekten Gegenstände
- Haftungsausschluss (keine Garantie)

Evtl. Wartezeit im Café /Begegnung mit anderen Gästen

Koordination (1 Person)

- Rücksprache mit Repair-Team

Reparatur Reparatur-Team (5-10 Personen)

- gemeinsam oder allein
- evtl. Bestellung von Ersatzteilen für Folgereparatur

Service

- für gemeinsames Repair-Team-Frühstück und Gäste im Café (Service min. 2 Personen)

„Kümmerer“

- Gesamtorganisation/Pressearbeit/ Vorbereitung der Räume

Ausstattung:

- Raum für Reparatere, Warteraum evtl. Lagerraum
- Werkzeug privater Bestand/ Fundus/ Kabel / Wlan für Bedienungs-/Reparaturanleitungen
- Plakatständer/ Werbetafeln/ Website
- Meldezettel/ Spendendosen/ Namensschilder
- Geschirr, Serviceausstattung, etc.

Schauen Sie doch mal vorbei!

Am ersten Samstag im Monat
oder auf

repaircafe-stadtlohn.de

Gesprächsrunde 2

Themengruppe 1: Mobilität (Anreize für Fahrrad, Rücknahme von motorisiertem Verkehr)

Themengruppe 2: Grünes Südlohn (Biodiversität stärken, Rückgewinnung von Grünflächen u. Naturräumen; saubere Gemeinde)

Themengruppe 3: Bildung... von der Kita bis ins hohe Alter (sowohl in den Einrichtungen, als auch vernetzt)

**Welche Partner*innen werden benötigt?
Was soll bis Weihnachten 2022 passieren?**

Ergebnisse der Gesprächsrunde 2

Themenfeld	Idee	Partner/innen
1. Mobilität	Carsharing <ul style="list-style-type: none"> Abfrage der Bedarfe über Steuer + Abgabenbescheide 	Autohäuser/Carsharing-Anbieter Nachbarschaften
	Kostenlose/günstige Lademöglichkeit für E-Bike + E-Car	Anwohner:innen Vereine
	„Radel“-Aktionen (ganzjährig)	Sponsoren
	ÖPNV <ul style="list-style-type: none"> Höhere Taktung bezahlbar 	
	Fahrgemeinschaften	
2. Grünes Südlohn	Anzahl öffentliche Mülleimer erhöhen	Försterin
	Müllvermeidung	Jägerschaft
	Baumfällungen reduzieren ab sofort! <i>Kommunikation, warum Baum gefällt wird</i>	SVS Verein Kulturlandschaft
	Thema öffentlich machen.	Südlohn und Oeding
	Fahrradverkehr priorisieren	Heimatverein
	Kfz-freie Verbindungen mit Bäumen/Pflanzen	Gemeindeverwaltung
3. Bildung in jedem Alter	Landschaftsgärtner beraten zu Schottergärten und Alternativen	Private Grundstückbesitzer Gärtner und Landschaftspfleger einbeziehen Landwirte einbeziehen
	MINT Bildung stärken	Schulen
	Keine Zielgruppe zurücklassen <ul style="list-style-type: none"> Partner aus Bildung, Handwerker usw ! 	
	Multiprofessionelle Teams bilden	
	Bildungspartner mit in Schulen / Kitas einbinden	
	Offene Kinder- Jugendarbeit	
	Erwachsenen-Bildung	KAB, VHS, Bio-Station, Landfrauen
	<i>Beratungsangebote für Erwachsene (Sanieren, PV, etc.)</i>	
<i>Vernetzung (regelmäßig in Person und jederzeit digital) Zeitnahe Konkretisierung nach den Sommerferien</i>		

Legende

- Anhand der Karten
- Anhand mündlicher Beiträge

Zusammenfassung der Ergebnisse

Gruppe 1: Mobilität

Gruppe 2: Grünes Südlohn

Gruppe 3: Bildung

Ausblick

Kurzfristig (Juni):

- Beteiligung in Workshops
- Beteiligung über Klima-Ideenkarte

Mittelfristig (Juli bis September):

- Auswertung der Beteiligung
- Zwischenpräsentation Ende August
 - THG-Bilanz
 - Potenzialanalyse
 - Szenarien

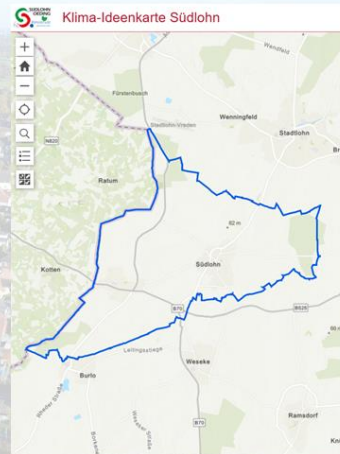
Langfristig:

- Veröffentlichung des Klimaschutzkonzeptes (März 2023)
- Umsetzung des Konzeptes (ab März 2023, 10 bis 15 Jahre)

Klima-Ideenkarte

- Ermöglicht breite Beteiligung
- Einfach, ortsunabhängig, schnell
- Eintragung von Ideen, Problemen und guten Beispielen für mehr Klimaschutz per Pinn-Nadel
- Bewertung bestehender Beiträge durch andere Nutzer möglich

www.suedlohn.de/klima-ideenkarte



www.suedlohn.de



gemeindesuedlohn

13

Workshop Klimabildung 13.06.22

Werde aktiv im Klimaschutz!

Kontakt: Pauline Thesing

Telefon: 02862/582-14

E-Mail: pauline.thesing@suedlohn.de

www.suedlohn.de



gemeindesuedlohn

